

# Bei einer Auktion

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **44 (1918)**

Heft 4

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-451058>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Der dauerhafte Sriede

Melodie: Dort unten ist Sriede

Der gerechte, dauerhafte, ganz wasch-  
echte Sriede, für den wir kämpfen, kann  
nur erreicht werden, wenn der Andere end-  
gültig beerdigt ist, sonst ist man nie ganz  
sicher vor ihm. Eventuell könnte man sich  
auch begnügen, wenn ihm der rechte Arm,  
das linke Bein, die Nase und der Hinter-  
kopf weggenommen würden, oder auch  
wenn ihm bloß das rechte Auge, der Unter-  
kiefer, das Rückenmark und die Luftröhre  
herausgenommen würden mit daran an-  
schließender Kastration. Damit ist nicht ge-  
sagt, daß noch andere Variationen zum  
Ziele führen können.

## Bestandesaufnahme

Zähler: Was soll ich aber mache, Herr  
Vorsteher, wenn öpper d' Uskunft ver-  
weigeret?

Vorsteher: Denn dürfet Sie d' Rächt  
oo-me-ne Beamte usüebe.

Zähler (vergnügt): Uha, da darf ich also  
grob wärde! Mops

## Bei einer Auktion

Baronin Gulasch (ordinär aussehend):

Der Schmuck ist aber entschieden zu teuer!

Primadonna (spöttisch lächelnd): Den  
Preis, den ich dafür gezahlt habe, können  
Sie doch niemals dafür anlegen! Eki

## Splitter

Es wäre manchem Dichter lieber, wenn  
bei der Aufführung seines Stückes mehr  
auf wirkliche Schauspieler als auf täuschende  
Requisiten Wert gelegt würde.

Mit Unrecht wettern viele Leute gegen  
die Zulassung der Frauen zum Anwalts-  
berufe; denn nie spricht eine Frau überzeu-  
gender, als wenn sie etwas recht zweifel-  
haftes zu verteidigen hat.

Der gute Vorsatz, seine Schulden zu  
bezahlen, allein genügt nicht; man muß auch  
wissen, wen man dazu anpumpen soll.

Guten Wein fabrizieren kann schließ-  
lich jeder; aber einen schlechten Wein noch  
derart mit Wasser verfälschen, daß er doch  
getrunken wird, das ist eine Kunst.

Man macht seine Braut oder seinen  
Bräutigam am glücklichsten dadurch, daß  
man ledig bleibt.

Je weniger Stoff an einem Kleide ist,  
desto mehr Stoff bildet es zu übler Nachrede.

Der Verfasser eines Einakters hat vor  
anderen Dichtern wenigstens das voraus,  
daß ihm kein Kritiker vorhalten kann, der  
zweite Akt sei überflüssig und der dritte  
könne ohne Schaden ganz weggelassen.

Die beiden Begriffe, zu Allem fähig und  
zu Allem tauglich sein, gehen oft ziemlich  
auseinander.

Je mehr über einen Menschen geschimpft  
wird, desto populärer wird er.

Manche Frau gesteht ihre Fehler erst  
dann ein, wenn sie einen neuen Sommerhut  
haben möchte.

Es wäre für viele Menschen eine Wohltat,  
wenn der Tag 25 Stunden hätte; da könnten  
sie sich doch wenigstens eine Stunde nüt-  
zlich zu machen — versuchen.

Den Grad der Verliebtheit erkennt man  
oft an der Quantität der poetischen Ergüsse.

Es gibt viele Kritiker, die erst durch den  
Dichter, den sie rezensiert haben, bekannt  
geworden sind.

Wie merkwürdig: Selbst die Abwesen-  
heit eines ungeschliffenen Kerls kann noch  
zum Glanze einer blendenden Gesellschaft  
beitragen.

Die Volkszählung hält sich nicht im Min-  
desten an die Grundregeln unserer exaktesten  
Wissenschaft, der Mathematik; denn hier  
gibt auch die Addition von Nullen eine  
Summe. Mops

**5er Brissago 5er**  
EMIL MEIER-FISCH, Winterthur.

Polus Mignon  
solange frei zu  
Fr. 36.— p. Tau-  
send (Minimum  
tausend Stück)  
offeriert:

## Briefmarken-

Facsimiles auss. Kurs. Re-  
paratur von defekten Brief-  
marken. 1823  
An- und Verkauf, Tausch.  
Preisliste gratis u. franko.  
Auswahl-Sendungen  
F. Fournier's Nachf., Genf I.

## Bessere Nerven:

Nervenschwäche, Angstzustände, Ge-  
dächtnisschwäche, Energielosigkeit,  
Vergesslichkeit etc. heilt die bewährte  
kombinierte Bluterneuerungskur von  
Dr. med. O. Schär, Rennweg Nr. 26,  
Zürich. Prospekt verschlossen, nur  
gegen Einsendung der Frankatur. 1838



## Feuer-

## Waffen.

Tafelberg 6 mm Fr. 3.50,  
4.50, große von  
6.50 an, Revol-  
ver, 6 Schläge, 7 mm Fr. 12.—, 9 mm  
16.—, Pistolen Fr. 3.50, Revolver  
m. Zentralzündung für Patronen,  
7 mm Fr. 25.—, 9 mm 30.—, Bru-  
ning, vedua, Hammerless, Kal.  
635 Fr. 35.—, Kal. 7/65 Fr. 40.—,  
Smith Wesson, Kal. 320, 30 Fr.,  
Kal. 380, 35 Fr. Jagdgewehr mit  
1 Schuß von 75 Fr. an. Munition.  
Kataloge gratis und franko. Re-  
paraturen. 1633

Louis Ischy, Fabr., Payerne.

## + Eheleute

1797  
verlangen gratis und ver-  
schlossen meine neue Preis-  
Liste mit 100 Abbildungen über  
alle sanitären Bedarfs-Artikel:  
Irrigateure, Frauendouchen,  
Gummiwaren, Leibbinden,  
Bruchbänder, Katzenfelle etc.  
Sanitätsgeschäft Hübscher,  
Seefeldstrasse 98, Zürich.

## Heros-Sport-Cigaretten

raucht jedermann mit Genuss!

1798

## Bad- und Kuranstalt Mühlebach

Russ.-türk. Heissluft- und Dampf-Bäder  
Elektrotherapie. — Telephon H. 1044

Eisengasse 16

1826

Tram Seefeld

## Badeanstalt

25 Mühlegasse 25

5 Minuten vom Haupt-  
bahnhof.  
Tramstation.  
Telephon Hottingen 3202

## Zürich 1

Alle Arten Bäder. 1776  
Vorzüglich eingerichtet.

## Frau Wilh. Fehr-Stolz

zur Fortuna — Herisau

Spezial-Versandhaus von Schweizer Alpenkräutern

Gegründet 1903. — Prospekte gratis. 1846

## Mord-

smässig überrascht sind alle Damen und  
Herren beim Durchblättern der hochinte-  
ressanten und sehr belehrenden Broschüre über intime Hygiene,  
Vorsicht und Kosmetik. Man verlange dieselbe noch heute unter  
Beilegung von nur Fr. 1.— in Marken direkt vom Verfasser Dr.  
A. Bimpage, Case Rhône 6303, Genf. — Anfragen werden gratis  
gewissenhaft beantwortet.

## Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für  
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel  
Eigene chemische Laboratorien  
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf



Wild'sches Haarwasser

## Klagen Sie über Haarausfall dünnen Haarwuchs

so empfehle

1723

## Wild'sche Haarpflege Wild'sche Haarwasser

Zu beziehen bei der Erfinderin

Frau L. Wild, Kramgasse 4 II, Bern.

## AlleMänner

die infolge schlechter Jugend-  
gewohnheiten, Ausschreitungen  
u. dgl. an dem Schwinden ihrer  
besten Kraft zu leiden haben,  
wollen keinesfalls versäumen, die  
lichtvolle u. aufklärende Schrift  
eines Nervenarztes üb. Ursachen,  
Folgen u. Aussichten auf Heilung  
der Nervenschwäche zu lesen.  
Illustriert, neu bearbeitet. Zu  
beziehen für Fr. 1.50 in Brief-  
marken von Dr. Rumler's  
Heilanstalt, Genf 477.

